

NIEDERSCHRIFT

über die
20. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates Hohne
vom Montag, 22.06.2015
in Sport- Seminar- Gästehaus Hohne, Am Schwimmbad 21

Wahlperiode 2011/2016

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 22:20 Uhr

Anwesend sind:

Mitglieder des Gremiums

Herr Erhard Thölke	Vorsitz
Frau Karin Alpers	
Herr Herbert Brandes	ab TOP 7
Frau Christa Harms	
Herr Hartmut Hentschel	
Herr Hans-Jürgen Häveker	
Herr Rainer Kahle	
Herr Karl-Heinz Kuhls	
Herr Jörn Künzle	
Herr Holger Preißler	
Frau Birgit Szepppek	
Frau Kerstin von dem Hagen	bis TOP 6

Von der Verwaltung

Herr Jörg Warncke	zugleich Protokolführer
-------------------	-------------------------

Sonstige Anwesende

Bürger als Zuhörer	7 Personen
Herr Joachim Gries - Cellesche Zeitung	

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde vor Eintritt in die Beratung von max. 30 Minuten
- 2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.03.2015
- 4 Bericht des Bürgermeisters
- 5 Bericht des Gemeindedirektors und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
- 6 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden
- 7 Feststellung von Mandatsverzichten, Feststellung der Nachrücker und ggf. Umbesetzung in Ausschüssen
Vorlage: 0145/15/HRAT
- 8 Beschlussfassung über die Durchführung einer Bürgerversammlung zu den derzeit in der Prüfung befindlichen Vorrangflächen Windenergie
Vorlage: 0152/15/HRAT
- 9 Beschlussfassung über das Abstimmungsverhalten der Vertreter der Gemeinde in der Gesellschafterversammlung der Energieversorgung Celle Land GmbH zum Ankauf der Anteile des Wasserversorgungsverbands Celle an der SVO
Vorlage: 0146/15/HRAT
- 10 Beschlussfassung über das Abstimmungsverhalten der Vertreter der Gemeinde in der Gesellschafterversammlung der Energieversorgung Celle Land GmbH zum Beschluss über die Aufnahme der Gemeinde Wietze im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung als Mitgesellschafterin in die EVC

- Vorlage: 0147/15/HRAT
- 11 Beschlussfassung über die Untersagung des Energievertriebes durch die Stadtwerke Celle im Gemeindegebiet
Vorlage: 0153/15/HRAT
- 12 Terminplanung
- 13 Anfragen und Mitteilungen
- 14 Einwohnerfragestunde nach Ende der Beratung von max. 15 Minuten

Die Beratung hat folgendes Ergebnis:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Einwohnerfragestunde vor Eintritt in die Beratung von max. 30 Minuten

Bürgermeister Thölke führt die Einwohnerfragestunde durch. Es wird danach gefragt, ob die Beheizung im Schwimmbad ordnungsgemäß funktioniert, da die angestrebte Wärme nicht erreicht wird. Bürgermeister Thölke erklärt als Vorsitzender des Fördervereines, dass eine erhöhte Umwälzung des Wassers derzeit erforderlich ist und so das Wasser nicht so wie gewünscht erwärmt werden kann. Dies wird ergänzt von Ratsmitglied Szepek als Geschäftsführerin des Schwimmbades, die darauf verweist, dass die Nächte sehr kühl sind und deswegen das Wasser sehr stark auskühlt. Das bedeutet, dass es morgens sehr lange wieder aufgeheizt werden muss.

TOP 2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bürgermeister Thölke eröffnet die Sitzung, stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Rat beschlussfähig ist. Zur Tagesordnung wird darum gebeten, diese zu erweitern um den Tagesordnungspunkt „Untersagung des Stromvertriebes durch die Stadtwerke Celle auf dem Gebiet der Gemeinde Hohne“. Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.03.2015

Ohne Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Die Niederschrift Nr. 19 über die Sitzung vom 26.03.2015 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 4 Bericht des Bürgermeisters

a) Gestaltung Verkehrsinseln

Bürgermeister Thölke bedankt sich bei Frau Sandra Heinrich und ihren Helferinnen und Helfern für die Gestaltung der Verkehrsinseln im Bereich der Landessstraße. Die Gestaltung ist ansprechend gelungen.

b) Zukunftswerkstatt

In der Arbeitsgruppe „Leben im Alter“ der Zukunftswerkstatt wurde über die Gründung eines Bürgervereines gesprochen. Demnächst soll das Gespräch mit dem Vereinsvorsitzenden gesucht werden und auch mit den beiden Vorsitzenden der Heimatvereine Helmerkamp und Spechtshorn gesprochen werden, ob diese Vereine eventuell integriert werden können.

c) Beschädigungen Baugebietsschilder

Bürgermeister Thölke zeigt sich verärgert darüber, dass das eine Baugebietsschild mit Hinweisen auf Eintracht Braunschweig verschandelt worden ist. Dies ist kein „Dummer-Jungen-Streich“, sondern Sachbeschädigung.

TOP 5 Bericht des Gemeindedirektors und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

a) Kreditaufnahme

Die Gemeinde Hohne hat beschlussgemäß einen Kredit von 432.000 € aufgenommen. Der Zinssatz beträgt 1,65 % und die Tilgung 2,65 %. Diese Bedingungen gelten 30 Jahre fest, das heißt für die Gesamtlaufzeit.

b) Haushalt 2015

Der Landkreis Celle hat den Haushalt 2015 der Gemeinde Hohne genehmigt. Die Genehmigungsverfügung wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

c) Bauvorhaben Schulze

Herr Schulze beabsichtigt die Verlängerung einer Halle auf seinem Betriebsgrundstück. Dafür wird der Bebauungsplan Trambalken geändert. Nunmehr verlangt die Bauaufsichtsbehörde, dass ein Überweigungsrecht für Feuerwehreinätze vom Trambalken aus eingeräumt wird. Dies wird die Verwaltung veranlassen.

d) Heizungsschaden Finkenweg

Die Heizung in der Wohnung Wolter ist irreparabel defekt. Daher wurde sie ausgetauscht. Für die Haushaltsplanungen 2016 und 2017 werden die Erneuerung der übrigen Wohnungen veranschlagt.

e) Rückzahlung Gewerbesteuer

Durch nachträgliche Änderungen bei der Gewerbesteuer muss die Gemeinde Hohne einen Betrag von 119.000 € an die RWE-DEA zurückzahlen. Dazu kommen rd. 28.000 € Verzinsung der Gewerbesteuer. Dies ist besonders problematisch, da dies Geld direkt aus dem Haushalt abfließt.

f) Gasstation

Die Celle-Uelzen Netz GmbH hat mitgeteilt, dass die Gasstationen im Bereich der Samtgemeinde Lachendorf wegen technischer Neuerungen umgerüstet werden. Bis zum Herbst 2015 ist mit Baumaßnahmen an den Stationen zu rechnen.

g) Positionspapier Windenergie

Der NABU hat ein Positionspapier zur Windenergie an die Gemeinden versandt. Dieses wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

TOP 6 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Spenden sind nicht eingegangen.

TOP 7 Feststellung von Mandatsverzichten, Feststellung der Nachrücker und ggf. Umbesetzung in Ausschüssen

Nach kurzer Erläuterung werden folgende Beschlüsse gefasst:

Es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Rat der Gemeinde Hohne stellt fest, dass Frau Kerstin von dem Hagen ihren Sitz im Rat Hohne mit sofortiger Wirkung gem. § 52 Abs. 1 NKomVG aufgegeben hat und überreicht einen Blumenstrauß.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

2. Der Rat der Gemeinde Hohne stellt fest, dass für Frau von dem Hagen Herr Herbert Brandes nachrückt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

3. Der Rat der Gemeinde Hohne stellt folgende Umbesetzungen von Ausschüssen fest:
Sport-, Jugend- und Kulturausschuss - Herbert Brandes

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

Im Anschluss daran verabschiedet Bürgermeister Thölke Frau von dem Hagen in einer kurzen Ansprache aus dem Rat. Er bedauert das Ausscheiden sehr, da Frau von dem Hagen als eine engagierte, junge Ratsfrau die Arbeit im Rat bereichert hat.

Danach dankt Fraktionsvorsitzender Hentschel Frau von dem Hagen für die konstruktive Mitarbeit in der Fraktion und überreicht ebenfalls einen Blumenstrauß.

TOP 8 Beschlussfassung über die Durchführung einer Bürgerversammlung zu den derzeit in der Prüfung befindlichen Vorrangflächen Windenergie

Zunächst führt Bürgermeister Thölke in die Thematik ein. Er weist darauf hin, dass die seinerzeitige Absicht der Samtgemeinde zur Konzentration der Windenergieanlagen an einer Stelle durch die Planung des Landkreises durchbrochen wird. Nunmehr steht zu befürchten, dass die Gemeinde Hohne von mehreren Seiten von Windmühlen umgeben ist. Auch aus dem Bereich des Großraumes Braunschweig ist mit Windenergieanlagen zu

rechnen. Zudem weist er darauf hin, dass Bürgermeister und Gemeindedirektor an zwei Veranstaltungen von Grundstückseigentümern der beiden Windfarmflächen Helmerkamp und Hohne-Süd teilgenommen haben. Entscheidungen sind bisher dort nicht gefallen. Eine Bürgerversammlung hält er für notwendig, damit geklärt werden kann, wie die Bevölkerung zu diesen Absichten steht. Die Gemeinde Hohne muss eine Meinung dazu formulieren. Außerdem erläutert er, dass er ein Gespräch mit Landrat Wiswe in dieser Sache geführt hat. Dort wurde darüber beraten, ob und in welcher Form die Belange der Gemeinde Hohne berücksichtigt werden können.

Ratsmitglied Kuhls weist darauf hin, dass die Erweiterung des F-Planes in östlicher Richtung deutlich sinnvoller wäre, als die Neuausweisung von Flächen, die bisher unberührt sind. GD Warncke erklärt, dass dies nicht mehr möglich ist, da die s. g. Raumordnung bereits ein so weites Stadium erreicht hat, dass eine F-Plan-Änderung zu spät käme.

Ratsmitglied Künzle bittet darum, die Übersichtskarte, die vorhanden ist, an die Ratsmitglieder zu verteilen. Dies wird zugesagt.

Sodann fragt er danach, ob das Regionale Raumordnungsprogramm den Flächennutzungsplan überlagert. Außerdem wird danach gefragt, ob der 5 km-Radius nicht verbindlich vorgeschrieben ist. GD Warncke erklärt, dass, sobald das Regionale Raumordnungsprogramm in Kraft getreten ist, die Samtgemeinde eine Anpassungspflicht hat. Das bedeutet, dass die im RROP ausgewiesenen Flächen auch in den F-Plan übernommen werden müssen. Handlungsspielraum für die Samtgemeinde besteht nicht. Der 5 km-Radius ist eine seit vielen Jahren anerkannte Abstandsregelung zwischen einzelnen Windfarmen. Dies ist besonders in den Bereichen sinnvoll, die sehr flach sind und in denen die Sicht auf die Anlagen nicht durch Geländehöhen beschränkt ist. Allerdings handelt es sich hier nur um eine Empfehlung des Raumordnungsministeriums. Dies wäre als weicher Faktor zu werten. Der Landkreis hat erklärt, dass, wenn der 5 km-Radius aufgenommen wird, der weiche Faktor allerdings dazu führt, dass nicht mehr ausreichend Flächen entsprechend der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichtes zur Verfügung stehen. Das würde die Planung rechtswidrig machen.

Ratsmitglied Hentschel erläutert sodann anhand einer umfangreichen Übersicht die erzeugten Strommengen im abgelaufenen Jahr. Er stellt sie den Zahlen, die der normale Durchschnittsverbraucher in einem 3-Familien-Haus hat, gegenüber. Daraus folgt, dass die Gemeinde Hohne weit über ihren Bereich hinaus Haushalte mit erneuerbaren Energien versorgt. Insgesamt ist die Gesamtmenge mehr als 3-mal so hoch, wie der Gesamtverbrauch.

Im Anschluss daran wird noch kurz über die Planung des ZGB in Sachen Müden und Zahrenholz beraten.

Danach lässt Bürgermeister Thölke über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Gemeinde Hohne führt im Herbst 2015 eine Bürgerversammlung zu den derzeit in der Prüfung befindlichen Vorrangflächen Windenergie durch.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 9 Beschlussfassung über das Abstimmungsverhalten der Vertreter der Gemeinde in der Gesellschafterversammlung der Energieversorgung Celle Land GmbH zum Ankauf der Anteile des Wasserversorgungsverbands Celle an der SVO

Nach Erläuterung durch GD Warncke wird folgender Beschluss gefasst:

Der Übertragung der 4 %igen Geschäftsanteile des WVC an die EVC wird zugestimmt.

Dem in der Anlage beigefügten Kauf- und Übertragungsvertrag zwischen dem WVC (Verkäufer) und der EVC (Käufer) stimmt der Rat als Gesellschafterin der EVC zu. Die Vertreter der Gemeinde haben entsprechend abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 10 Beschlussfassung über das Abstimmungsverhalten der Vertreter der Gemeinde in der Gesellschafterversammlung der Energieversorgung Celle Land GmbH zum Beschluss über die Aufnahme der Gemeinde Wietze im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung als Mitgesellschafterin in die EVC

Nach kurzer Erläuterung durch GD Warncke wird folgender Beschluss gefasst:

Der Rat stimmt als Gesellschafterin der EVC der beabsichtigten Sachkapitalerhöhung und der damit verbundenen Aufnahme der Gemeinde Wietze als Gesellschafterin in die EVC zu. Der Gemeinde Wietze wird gegen die

Einlage ihrer 51 %igen Geschäftsanteile an der *Gemeindewerke Wietze GmbH* eine Beteiligung an der EVC in Höhe von 8 % gewährt. Die Vertreter der Gemeinde in der Gesellschafterversammlung der EVC werden angewiesen, entsprechend abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 11 Beschlussfassung über die Untersagung des Energievertriebes durch die Stadtwerke Celle im Gemeindegebiet

GD Warncke erläutert ausführlich, warum eine solche Regelung im Sinne aller Gemeinden ist und die Bürger nicht nachteilig betrifft. Es wird ausgeführt, dass, sofern ein regionales Unternehmen gestützt werden soll, der Strom und auch das Gas bei SVO bezogen werden kann. Dies führt dazu, dass regionale Wertschöpfung erfolgt, Arbeitsplätze gesichert werden und Aufträge auch in der Region bleiben. Der Preisunterschied zu den Stadtwerken Celle ist marginal. Wenn ein Bürger auf absolut niedrige Preise Wert legt, wird er sich ohnehin über Internetportale über die Stromanbieter informieren. Insofern entsteht für die Bevölkerung keinerlei Nachteil.

Nach kurzer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeinde Hohne untersagt den Stadtwerken Celle den Energievertrieb auf dem Gebiet der Gemeinde.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 12 Terminplanung

Am 08.07.2015 um 16 Uhr findet ein nichtöffentlicher Bauausschuss zum Thema „An den Buchen“ in Helmerkamp statt.

Der Sitzungsplan ist verteilt worden. Es wird darum gebeten, die Ratssitzung vom 10.09. vorzuziehen. Es wird vereinbart, die Ratssitzung vom 10.09. auf den 07.09.2015 vorzuziehen.

TOP 13 Anfragen und Mitteilungen

a) Dorferneuerung Aschau-Niederung

Ratsmitglied Harms fragt danach, warum die Gemeinde Hohne nicht an der Dorferneuerung Aschau-Niederung teilnehmen kann. GD Warncke erklärt, dass die Initiative für diese Dorferneuerung aus dem Raum Eschede gekommen ist. Da die Gemeinde Beedenbostel und die drei Ortsteile von Lachendorf bisher nie in der Dorferneuerung waren, ist Einverständnis signalisiert worden, dass eine gemeinsame Dorferneuerung mit Eschede durchgeführt wird. Weitere Gemeinden wären nicht mehr möglich gewesen, da das Gebiet dann zu groß gewesen wäre. Im Übrigen müssen Dorferneuerungen auch einen überregionalen Charakter haben. Insofern wäre eine Einzeldorferneuerung kaum zu erreichen. Zu überlegen wäre, ob eine Dorferneuerung mit Ummern zusammen durchgeführt werden könnte.

b) Werbeschilder Baugebiet

Ratsmitglied Künzle fragt danach, was mit dem Baugebietsschild im Bereich Altes Hohes Feld geschehen ist. Bürgermeister Thölke erklärt, dass dieses abgebaut wurde, da die Angaben erneuert werden müssen, da nicht mehr Fa. Vörtmann die Grundstücke verkauft, sondern die Gemeinde Hohne.

c) Straßensanierung

Ratsmitglied Künzle weist darauf hin, dass im Bereich der Straße Rohrbruch hinter der Kurve Straßenschäden vorhanden sind. Es wird erläutert, dass die Sanierungsmaßnahmen noch nicht begonnen haben.

d) Begrüßungsschilder Hohne

Ratsmitglied Künzle verteilt Ansichten und Preiskalkulationen für die Begrüßungsschilder für Hohne. Es ist mit Kosten von rd. 500 € je Schild zu rechnen. Dazu kommt die Baugenehmigung.

Es wird vereinbart, dass die Fraktionen sich intern abstimmen und dann ein Umlaufbeschluss herbeigeführt wird.

e) Zukunftswerkstatt

Bürgermeister Thölke weist darauf hin, dass die Arbeitsgruppen aus der Zukunftswerkstatt noch einmal in einer großen Runde zusammengerufen werden müssen. Das weitere Vorgehen muss besprochen werden.

GD Warncke erklärt, dass ein Termin noch vor der Sommerpause nicht zweckdienlich ist, da die Förderrichtlinien erst im Laufe des Monats Juli vorgestellt werden. Daher wird vorgeschlagen, eine solche Veranstaltung im Herbst durchzuführen und dann auch Frau Philipps-Bauland vom Regionalmanagement einzuladen. Dies wird so vereinbart.

Bürgermeister Thölke wird die Vorsitzenden der Arbeitsgruppen entsprechend informieren.

Danach schließt er den öffentlichen Teil der Sitzung.

TOP 14 Einwohnerfragestunde nach Ende der Beratung von max. 15 Minuten

Er führt sodann die Einwohnerfragestunde durch.

a) Beet Martens/Ecke Müdener Straße

Es wird darauf hingewiesen, dass das Beet bei Martens/Ecke Müdener Straße einen sehr ungepflegten Eindruck macht. Bürgermeister Thölke erklärt, dass die Arbeiten, die durch Ehrenamtliche in den letzten Jahrzehnten erledigt worden sind und jetzt nicht mehr erledigt werden, nur in sehr beschränktem Maße von der Gemeinde abgearbeitet werden können. Der Standard ist also deutlich geringer als in der Vergangenheit.

Sodann wird danach gefragt, wann der letzte Bauausschuss gewesen ist. Dies war am 02.03.2015.

b) Hecke Landesstraße

Es wird angesprochen, dass die Hecke vor dem ehemaligen Grundstück Krösmann in der Dorfstraße wieder sehr weit in den Gehweg hineinragt. Erläutert wird, dass hier das Land zuständig ist, da diese die Fläche im Rahmen der Straßenerweiterung seinerzeit mit gekauft haben. Es wird darum gebeten, mit der Straßenbauverwaltung Kontakt aufzunehmen.

Abschließend wird danach gefragt, warum noch eine Bürgerversammlung durchgeführt werden soll, wenn die Einflussmöglichkeiten der Gemeinde Hohne ohnehin gering sind. Dazu wird erläutert, dass diese Bürgerversammlung der Meinungsbildung im Rat dienen soll. Außerdem sind die Handlungsmöglichkeiten der Gemeinde zwar beschränkt, aber gleichwohl kann in bestimmten Fällen noch Einfluss genommen werden.

Danach verlassen die Bürger den Beratungsraum und nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung eröffnet Bürgermeister Thölke den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Protokollführer